

**Anonym**

Motive und ihre Symbolik im Roman "Effi Briest" von Theodor Fontane

**Akademische Arbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

## **Impressum:**

Copyright © 2019 GRIN Verlag  
ISBN: 9783346159281

## **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/539649>

**Anonym**

**Motive und ihre Symbolik im Roman "Effi Briest" von  
Theodor Fontane**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

## **Inhaltsverzeichnis**

Einleitung.....	2
1. Theoretische Grundlagen des Romans.....	4
1.1 Der historische Hintergrund.....	5
1.2 Gesellschaftsroman.....	12
1.3 Die Form des Romans.....	17
1.4 Autobiographische Elemente.....	20
2. Inhalt des Romans.....	25
2.1 Kurze Wiedergabe des Inhalts.....	25
2.2 Die Figuren des Romans.....	31
2.3 Die Darstellung der Realität im Roman.....	45
3. Symbole und Motive.....	52
3.1 Die stilistischen Mittel im Roman.....	52
3.2 Analyse der Symbole und Motive.....	62
4. Zusammenfassung.....	73
5. Bibliographie.....	74

## **Einleitung**

Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist, die Motive und ihre Symbolik in dem Roman „Effi Briest“ von Theodor Fontane zu beschreiben. Die Motive, die in der Literatur berührt werden, haben unterschiedliche Grundlagen. Theodor Fontane hatte mit seinem Werk das Ziel, die gesellschaftlichen Umstände seiner Zeit, ihre Licht- und Schattenseiten zu veranschaulichen. Er hat das auch auf seine spezifische Art und Weise gemacht, indem er mit Humor, Kritik, sowie mit bestimmten sprachlichen Mitteln zu Bewusstsein der Gesellschaft gekommen ist.

Dieses Ziel zu erreichen, war jedoch keine einfache Aufgabe. Aus diesem Grunde hat der Autor entschieden, aus besonderen Formen der Literatur Gebrauch zu machen. Fontane hat nämlich eine Ehebruchgeschichte als Gesellschaftsroman ausgedrückt, wobei er auch besondere Motive und Symbole hervorgehoben hat.

Im Zusammenhang damit wurde auch die vorliegende Arbeit gestaltet. Das erste Kapitel beschäftigt sich mit den theoretischen Grundlagen des erwähnten Themas. Im ersten Teil wurden die historischen Umstände der Zeit dargestellt, die in „Effi Briest“ vorgezeigt wurde. Außerdem enthält auch dieses Kapitel die Erklärung der Gattung des Gesellschaftsromans, sowie die Charakteristik dieser literarischen Ausdrucksform. Da der Gesellschaftsroman eine Kategorie des Romans ist, wurde auch diese Gattung angenähert. Theodor Fontane hat auch in seinem Werk auf autobiographische Elemente angespielt, deshalb bezieht sich auch das erste Kapitel auf diese Gegebenheiten.

In dem zweiten Kapitel wurde der Inhalt des Romans beschrieben. Das ist wichtig, um das Plot wirklich zu verstehen und sich in die Lage der handelnden Figuren zu versetzen. Im Zusammenhang damit steht auch die Darstellung der Hauptgestalten des Romans, die in diesem Kapitel auch angegeben wurde. Hier wurde auch auf die Beziehungen zwischen bestimmten Figuren eingegangen. Eine solche Auffassung ermöglicht, die Motivation und die Impulse zu analysieren, die die Gestalten zum Handeln anreizen, sowie ihr Benehmen erklären. Das zweite Kapitel beschäftigt sich auch mit der Wirklichkeit, die in dem Roman den Hintergrund der Handlungen zeichnet. Diese Realität wurde auch aus der Perspektive eines Literaten analysiert, das heißt, verschiedene Ebenen und Dimensionen der literarischen Wirklichkeit wurden in diesem Teil präsentiert.

Das dritte Kapitel betrifft die Motive und Symbole, die in „Effie Briest“ auftauchen. Im ersten Teil dieses Kapitels wurde auf unterschiedliche stilistischen und sprachlichen Mittel ver-

wiesen, die von Theodor Fontane gebraucht wurden. Diese Tools wurden auch durch Beispiele veranschaulicht. In dem zweiten Teil wurden bestimmte Symbole dargestellt und analysiert, nach denen der Schriftsteller gegriffen hat, um spezifische Inhalte auszudrücken.



## 1. Theoretische Grundlagen des Romans

„Effi Briest“ von Theodor Fontane ist ein Roman, der voll von Anspielungen, Präfigurationen, Symbolen und kunstvollen Konstruktionen ist. Theodor Fontane hat selbst unterstrichen, dass er dieses Buch wie mit einem Psychographen geschrieben hat. Er hat nämlich viele Korrekturen eingeführt, die mit einer enormen Arbeit verbunden wurden. Man hat sogar versucht, die Korrekturphasen zu entschlüsseln und die Vorstufen zu Fontanes Romanen zu erschließen. Eine solche Vorgehensweise gibt die Möglichkeit, seine Werke auf historisch-kritischen Ebene zu betrachten.<sup>1</sup>

Man weiß also, dass Theodor Fontane einige Konzepte in Bezug auf den Roman „Effi Briest“ gehabt hat. Die ersten Abfassungen von „Effi Briest“ geben kaum eine Möglichkeit, ihre Darstellungsweise zu rekonstruieren, weil sie nicht mehr vorhanden sind. Nur die einzelnen Ausschnitte sind übriggeblieben, die jedoch keinen Einblick in die ursprünglichen, theoretischen Methoden und Vorgehensweisen des Schriftellers vermitteln. Bestimmte Randbemerkungen sowie Erklärungen und Andeutungen Fontanes, die sich auf die Herkunft, Entstehung und Entwicklung, als auch auf die Stofffindung des Romans beziehen, können der reichen Korrespondenz des Autors entnommen werden, die in umfangreichen Fragmenten beibehalten wurde. Demzufolge kann man feststellen, dass der Autor mit dem Inhalt seines Werkes auf bestimmte gesellschaftliche Ereignisse anspielt. In diesem Fall erwähnte der Schriftsteller einen Ehebruchsskandal, zu dem im Jahre 1886 gekommen ist.<sup>2</sup>

Fontane hat gründlich die Grundlagen dieser gesellschaftlichen Sensation analysiert, wobei er zu der Überzeugung gekommen ist, dass diese Geschichte beschrieben werden soll. Da er keine Einzelheiten verschweigen wollte, hat er sich der psychographischen Methoden bedient. Diese Methoden betreffen eine Beschreibung der Vorgänge, die als Eingebung und Offenbarung die literarische Produktion aktivieren und beschleunigen.<sup>3</sup>

Die theoretischen Grundlagen des Romans „Effi Briest“ sind jedoch nicht nur in dem Aspekt von Fontanes Konzepten oder in seinem persönlichen Engagement zu finden. Die theoretischen Grundlagen dieses Romans werden auf der Basis von gesellschaftlich-historischen Gesichtspunkten aufgebaut. Außerdem ist es von Bedeutung, dass dieser Roman ein Gesell-

---

<sup>1</sup> Vgl. Grawe, C., Nürnberger, H., Fontane Handbuch, Stuttgart 2000, S. 15

<sup>2</sup> Vgl. Gast, J., Literarische und ästhetische Transformationen eines biographischen Materials, Gießen 2002, S. 3-4

<sup>3</sup> Vgl. Ebenda, S. 4